

TERMINE

- **2. Dezember, 14 Uhr**
Seniorenarbeitskreis
 - **2. und 16. Dezember,**
jeweils 9 bis 11 Uhr
Lohnsteuerberatung für Gewerk-
schaftsmitglieder e.V.
 - **8. Dezember, 17:30 Uhr**
VKL Sitzung in der Vst. HD
 - **10. Dezember, 14. bis 16 Uhr**
DGB Info-Stand Bismarckplatz
Thema: »Leiharbeit, Mindest-
lohn«, danach Kreisvorstand
 - **10. Dezember, 17 Uhr**
OJA-Sitzung Vst. HD
 - **16. Dezember, 17 Uhr**
Abschluss aller Arbeitskreise
und Ausschüsse
- Anmeldungen bitte jeweils unter
Telefon 0 62 21 – 98 24-0 bei der
IG Metall Heidelberg.

KURZ NOTIERT

■ **OJA Hallenmasters 2008**
Die erste Mannschaft der Firma
Leica in Nußloch ist Sieger des
diesjährigen spannenden IG Me-
tall-Jugend-Fussballturniers. In
einem packendem Finale gegen
die Mannschaft der Firma Hüller-
Hille in Mosbach-Diedesheim
konnten sie sich am Ende durch-
setzen und den Pokal mit nach
Hause nehmen. **Wir gratulieren.**

■ **Neuaufnahmen Auszubildende
in die IG Metall**
In den vergangenen Wochen seit
Mitte September ist es den Ju-
gend- und Auszubildenden-Ver-
tretern und den Betriebsräten
gelungen, mit guten Argumen-
ten 180 Auszubildende von einer
Mitgliedschaft in der IG Metall
zu überzeugen. Das sind über
60 Prozent der neuen Auszubil-
denden der Metall- und Elektro-
industrie Region Heidelberg.

FROHES FEST



**Wir wünschen allen Mitglie-
dern und ihren Familien fro-
he Festtage und ein erfolg-
reiches neues Jahr 2009.**

JUBILARFEIER 2008 IN HEIDELBERG

IG Metall ehrte diesmal 585 Mitglieder

Die Heidelberger Stadthalle war voll und die Stimmung sehr gut, als der Mokosanè Chor mit Arbeiterliedern aus Südafrika zu singen und zu tanzen begann. Manfred Hoppe, Zweiter Bevollmächtigter, begrüßte die Anwesenden. Neben den ehemaligen Kolleginnen und Kollegen des Ortsvorstands waren dies zahlreiche Betriebsratsvorsitzende, Betriebsräte und Vertrauensleute, aber auch MdB Lothar Binding und Stefan Rebmann als Regionsvorsitzender des DGB Rhein-Neckar. Manfred Hoppe

schilderte die gesellschaftspolitischen Ereignisse über die Jahrzehnte, als die Jubilare Mitglied der Organisation wurden. 1948 wurden diejenigen Mitglied, die jetzt für ihre 60-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden. Das Kriegsende war noch in Erinnerung, der Aufbau der zerstörten Betriebe ging vorwärts, die Währungsreform und immer noch große Not herrschten vor, als sich diese Menschen organisierten, sagte Hoppe. Erwin Vitt, viele Jahre als geschäftsführendes Mitglied bei der

IG Metall in Frankfurt, ging in seiner Festrede vor allem auf die Jugendarbeit der Organisation ein. Es müsse sichergestellt werden, dass alle einen Ausbildungsplatz bekommen und danach übernommen werden. Beschäftigungsbrücke und Altersteilzeit müssen nachkommenden Generationen Arbeitsmöglichkeiten und Auskommen sichern helfen.

Nach weiteren Liedern vom Mokosanè Chor und der Übergabe von Urkunden und Geschenken ergriff Mirko Geiger, Erster Bevollmächtigter, das Wort. Er ging auch auf die aktuellen Verhandlungen mit Südwestmetall ein. »Es hat sich nicht viel geändert, seit ihr die Erfolge der IG Metall erkämpft habt«, betonte Geiger.

Bei Kaffee und Kuchen, einem guten Essen und Wein ging es dann etwas gemütlicher zu, bei denen, die sich seit langem zum ersten Mal wieder sahen.

Eine gelungene Sache mit herzlichem Dank an alle Beteiligten für die Vorbereitung und Organisation dieses Tages. ■



Unser Bild zeigt die Ehrung der 60 Jahre zur IG Metall gehörenden Kolleginnen und Kollegen sowie Manfred Hoppe, Zweiter Bevollmächtigter oben rechts.

Müntefering bei ABB Stotz

Sich vor Ort ein Bild machen

Der SPD-Parteivorsitzende Franz Müntefering besuchte ABB Stotz-Kontakt in Heidelberg. Er besichtigte auch das neue Ausbildungszentrum. Münte sagte: »Ich bin seit 42 Jahren Metaller.«

Bei seinem Besuch bei ABB Stotz-Kontakt verschaffte sich Müntefering einen Überblick über die geplanten Investitionen am Standort Heidelberg. ABB Stotz-Kontakt investiert sowohl in Gebäude als auch in neue Fertigungsanlagen in zweistelliger Millionenhöhe.

Im Gespräch mit dem Betriebsratsvorsitzenden Werner Kief lobte Müntefering den Weitblick der Arbeitnehmerseite, die mit dem vereinbarten Zusatztarifvertrag Investitionen für den Standort

Heidelberg die Arbeitsplätze sicherer gemacht hat.

Bei der Besichtigung des aus Mannheim verlagerten Ausbildungszentrums und dem damit verbundenen Neubau in Heidelberg erwähnte er ausdrücklich die verantwortliche Haltung von Betriebsrat, IG Metall und Geschäftsleitung, die Ausbildung in der Region Rhein-Neckar gehalten und sogar ausgebaut zu haben.

Im Gespräch mit den Auszubildenden wurde die Notwendigkeit von qualifizierter Ausbildung deutlich unterstrichen. Als gelernter Industriekaufmann erklärte Müntefering den Auszubildenden, dass er auch bereits seit 42 Jahren Mitglied in der IG Metall ist.



Franz Müntefering und Betriebsratsvorsitzender von ABB Werner Kief.

IMPRESSUM

IG Metall Heidelberg
Hans-Böckler-Straße 2a
69115 Heidelberg
Telefon 0 62 21 – 98 24-0
Fax 0 62 21 – 98 24-30
E-Mail: heidelberg@igmetall.de
Internet: www.heidelberg.igm.de
Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich), Erich Vehrenkamp